

Pfarrgemeinderatssitzung von Herz-Jesu

im Pfarrsaal von Herz Jesu am 28. August 2018

Teilnehmerinnen und Teilnehmer:

Stefan Alberti, Beate Böhme, Gaby Bühler, Anne Heimsaat, Christine Köble, Jakob Hein, Ute Rosenbach, Sabrina Schlüter, Nicola Szydlick; als Gast: Guido Lingenau

1. Protokoll: einstimmige Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 26.6.2018

2. Gemeindefest:

Das Mehrweg-Geschirr ist bestellt, eine Pflanzen-Auktion ergänzt das Programm. Für die Interkulturelle Woche ist das Fest nicht angekündigt, weil eine Beteiligung der rum-orthodoxen Gemeinde mit Bischof Haikal noch offen war. Ute Rosenbach bietet an, das musikalische Programm mit ihrer Tochter Judith zu ergänzen

3. Pastoraler Raum

- **Arbeitsgruppe Öffentlichkeitsarbeit:** Hier gibt es laut Gaby Bühler einen ersten Vorschlag für einen Teil des Pastoralkonzepts. Mitglieder der Arbeitsgruppe werden am 22.9.2018 an einem vom EBO angebotenen ganztägigen Workshop zum Thema Öffentlichkeitsarbeit in der Kirche teilnehmen.
- **Verwaltungsleitung:** die Ausschreibung läuft zum wiederholten Mal und hängt auf in den Kirchenvorräumen aus.
- **Personalausstattung:** Gaby Bühler weist darauf hin, dass weder die Gemeinde Heilige Familie noch die Gemeinde Zwölf Apostel einen eigenen Kirchenmusiker hat, anders als Herz-Jesu. Die Kirchenmusiker wie die Pfarrassistenten laufen unter dem Begriff „technisches Personal“. Laut Gaby Bühler bezahlt die Gemeinde Herz Jesu unsere Pfarrassistentin Melanie Stern fast ausschließlich aus eigenen Mitteln. Die künftige Ausstattung der Großpfarrei soll einen Pfarrer, ein bis zwei Pfarrvikare und unter Umständen einen Kaplan oder Diakon vorsehen.

- **Besuch bei den Hedwigs- und Elisabeth-Schwestern:** Gaby Bühler berichtet von guter Aufnahme und einem sehr interessanten Besuch. Bericht aus den Ausschüssen. Exerzitien mit Einzelbegleitung sei bei den Elisabethschwwestern (in der Altvaterstraße am Schlachtensee zu Hause) durchaus noch möglich. Die Beteiligung von Gemeinemitgliedern aus den drei Pfarreien war trotz Ankündigung in den Pfarrblättern und den Vermeldungen sehr gering.

4. Berichte aus den Ausschüssen:

- **Geistliche Impulse:** Ute Rosenbach schildert Schwierigkeiten, einen weiteren Termin für „Praise & Pray“ zu finden, weil unter den Jugendlichen und jungen Leuten, die die Veranstaltung tragen, ein Generationenwechsel stattfindet und einige nicht mehr in Berlin seien
- **Jugend:** Jakob Hein berichtet, dass die Pfadfinder Zulauf haben und eine Warteliste führen müssen (weil es nicht ausreichend Gruppenleiter für so viele Neue gebe)
- **Ökumene:** Nicola Szydlick berichtet von einer für den 28. September geplanten Radtour am frühen Abend, die zu mehreren Kirchen führen soll. Bisher vorgesehen sind die Kirche der evangelischen Gemeinde Zur Heimat, St. Otto, die Kirche der Neuapostolischen Gemeinde und die Kirche der evangelischen Gemeinde Schöne-Buschgraben.

5. Bericht aus dem Kirchenvorstand:

Für den wegen Wegzugs nach München aus dem KV ausgeschiedenen Markus Ingenlath gibt es noch keinen Nachfolger. Ein Nachrücker von der Wahlliste von 2015 wird es mangels Kandidaten nicht geben: Nun laufe die Suche nach Ersatz.

6. Verschiedenes

- **Verabschiedung Kaplan:** Kaplan Holl hat zur Verabschiedung – zwecks besserer Kontaktwahrung von seinem neuen Wirkungsfeld in Reinickendorf nach Herz Jesu – zum Abschied einen 300-Euro-Gutschein für ein moderneres Handy bekommen. Er wurde in beiden Gemeinde teils würdig verabschiedet.
- **Firmkurs 2018/19:** Im PGR gibt es positive Rückmeldungen auf die einwöchige Pilgerwanderung auf dem Jakobsweg in Sachsen, die Ende August ein Teil der Firmgruppe unternommen hat. Sabrina Schlüter dankt den erwachsenen Begleitern und weist darauf hin, dass eine solche Wanderung von der Bereitschaft von Eltern und anderen Erwachsenen zur Begleitung abhängt: Die Firmkatecheten, ohnehin schon stark eingespannt, könnten das nicht

übernehmen. Für den aktuellen Kurs gab es rund 70 Anmeldungen. Man habe niemanden abweisen müssen, sagt Sabrina Schlüter, „aber die Katecheten kommen an ihre Grenzen.“ Für die Firmung, voraussichtlich im Juni 2019, hat Beatrice Kiese Wetter beim Erzbistum drei Termine angefragt.

- **wandelndes Gemeindebüro in St. Otto:** Guido Lingenau, neuer Ansprechpartner in St. Otto nach dem Sonntagsgottesdienst, hat mit Pfarrer Mertz als erste Idee ein Kirchen-Café entwickelt. Gaby Bühler sagt als ein Art Jobbeschreibung für seine freiwillige Tätigkeit: „Der kurze Draht ins Pfarrbüro.“
- **nächster Termin :** 4. Oktober 2018 im Gemeindesaal von St. Otto
- **geistliches Wort:** Beate Böhme

Protokollant: Stefan Alberti